

Ellinger Dorfzeitung

seit 2009 - unabhängig – überparteilich – lokalpatriotisch

www.ellingen-morsbach.de
www.bürgerhaus-ellingen.de



Seite 01

Dorfzeitung Nr. 022

Jan. – Apr. 2015

Hgb: Dorfgem. Ellingen

Einladung an alle

Musik- und Gesangliebhaber

Wir singen oder hören Frühlingslieder

Weil das Bürgerhaus ausgebucht ist, sind wir froh, dass
Tina Stoschuss uns in ihrer Malwerkstatt aufnimmt

am kommenden Samstag, 11. April
um 18 Uhr

Alle Vögel sind schon da
alle Vögel alle.
Welch ein Singen Musizieren
Pfeifen Zwitschern Tiriliern
Frühling will nun einmarschieren
kommt mit Sang und Schalle.



Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt
er setzt seine Felder und Wiesen instand.
Er pflüget den Boden, er egget und sät
und rührt seine Hände
frühmorgens bis spät.



Eine kleine Frühlingsweise
nimmt mein Herz mit auf die Reise
in die schöne weite Welt hinaus.
Dort wo bunte Blumen blühen
dort wo weiße Wolken ziehen
steht am Waldesrand ein Haus.



Der Winter ist vergangen
ich seh des Maien Schein
ich seh die Blümlein prangen
dies ist mein Herz erfreut.
So fern in jenem Tale da ist gar lustig sein
da singt Frau Nachtigale
und manch Waldvögelein.



Im Frühtau zu Berge wir ziehn vallera
es grünen die Wälder und Höhn vallera
: Wir wandern ohne Sorgen
singend in den Morgen
noch ehe im Tale die Hähne krähen :



Auf einem Baum ein Kuckuck
Sim sa la dim, bam ba,
sa la du, sa la dim
Auf einem Baum
ein Kuckuck saß.



und viele andere

Drei prächtige Jungen aus Wendershagen – Nicolai, Felix und Finn – zogen prachtvoll gekleidet, singend und Gedichte vortragend von Haus zu Haus um Spenden zu sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt, insbesondere auf den Philippinen. Ihr Engagement verdient große Anerkennung, zumal die nasskalte Witterung mit leichtem Schneefall Hände und Füße kalt werden ließen.



20*C+M+B+15

Die Sternsinger haben Sie besucht und Ihnen den Segen Gottes gebracht.

Jesus Christus begleite Sie und alle, die hier wohnen, mit seinem Segen durch das Jahr 2015.

Mit Ihrer Spende wird Kindern in rund 1.800 Projekten weltweit geholfen – vielen Dank!

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“,
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
und Ihre Pfargemeinde
www.sternsinger.de

Oberbergischer Anzeiger, Freitag 09. Januar 2015

Malen für die Sinnlichkeit

AUSSTELLUNG Christina Stoschuss-Schumann stellt Morsbacher Ansichten im Rathaus aus **Morsbach**. Vor einigen Jahren hat sich Christina Stoschuss-Schumann einen Traum erfüllt, als sie von Overath in das ungleich idyllischere Korseifen bei Morsbach-Ellingen zog - mit Mann Jochen Reuter und den Kindern. Ein NaturKulturHaus ist dort in wenigen Jahren am Ufer des Ellinger Baches entstanden, eine Malwerkstatt hat die Künstlerin für Erwachsene und Kinder gleichermaßen eingerichtet. Aus einem ehemaligen Bauernhof ist ein kleines Naturparadies geworden.

Ein kleines Naturparadies

Sie selbst will malen, was sich ohne Bilder nicht erkennen lässt. „Einfach nur kreativ der Spur der Natur folgen“, lautet ihre Maxime. Ihr bildnerisches Schaffen wird angetrieben von der Liebe zu Menschen, Tieren, Natur, Philosophie, Licht und Farbe.

Und so wie sie das Leben und Arbeiten im NaturKulturHaus als Geschenk empfindet" so nennt sie ihre aktuelle Ausstellung im Rathaus "Ein Geschenk für Morsbach". Und das ist durchaus auch wörtlich zu nehmen, denn eines der duftig-leichten wie auch fröhlich-farbigen Porträts, die sie

von der Republik gemalt hat, verbleibt als Stiftung bei der Gemeinde.

Die berufliche künstlerische Vita' der heute 55-Jährigen nahm mit einem 1984 abgeschlossenen Studium der Malerei und Freien Grafik an der Kölner Fachhochschule für Kunst und Design ihren Lauf. Zahlreiche Ausstellungen hat sie alleine und mit anderen bestritten.

Einer der Höhepunkte war dabei unstrittig im Jahre 2010, als sie anlässlich des Treffens der Alternativen Nobelpreisträger für die Living Change Konferenz in Bonn farben- und energiereiche Werke zu Zitaten der Laureaten schuf. Von einem ähnlichen Treffen der Alternativen Nobelpreisträger 2005 in München kommend, wuchs in ihr die Idee des Festivals der Sinne, das seither regelmäßig im Spätsommer im Freilichtmuseum Lindlar angeboten wird. Das Festival steht für nachhaltige Freude am Leben und für den achtsamen Umgang mit Mensch, Natur und Tier. Selbst liegt Christina-Stoschuss-Schumann das Wohl jeglicher Kreatur am Herzen: ihr Hof in Ellingen bietet beispielsweise Schutz für Pferde, die für den Reitsport zu alt oder zu krank sind. (mf)



„Malen, was man ohne Bilder nicht erkennen kann“, will Christina Stoschuss-Schumann. Das gilt auch für ihre Aquarell-Ansichten aus „Alt-Morsbach“, die sie derzeit im Rathaus der Gemeinde ausstellt. Foto: Hoene

VIELEN DANK FÜR DIE
ZAHLEICHEN
GLÜCKWÜNSCHE UND
GESCHENKE ZUR
GEBURT UNSERER
TOCHTER.
CAROLINE & THOMAS



© cewe

LENA SIMON *04.09.2014 3460 g 51 cm

Zu den Teichen 1
51597 Morsbach-Ellingen

0151/18428369

montageservice-simon@gmx.de
www.montageservice-simon.de

MONTAGESERVICE
SIMON

TH. SIMON

Als die Aufräum- und Ausräumarbeiten im Dachgeschoss des Bürgerhauses abgeschlossen waren, konnte man erst richtig sehen, welch ein riesengroßer Raum hier den Bürgern und Vereinen noch zur Verfügung steht.



Da die großen Raumverhältnisse es geradezu anboten, haben die Hausmeister Heinz Rosenthal und Peter Lehmacher auf den Mittelpfetten noch eine Holzbalkendecke aufgelegt. Peter hat dazu eine gut begehbare Treppe eingebaut. Auf dem entstandenen „Spitzboden“ werden nun solche Utensilien und Requisiten gelagert, die man nicht so oft braucht.



An der nördlichen Giebelseite des Dachbodens hat Heinz einen Raum für den Musikzug abgetrennt und bereits komplett eingerichtet. Dort stehen jetzt ein großer Kleiderschrank mit den Uniformen und zwei große Registerschränke mit den vielen Noten der Musikerinnen und Musiker.



Der Oberbergische Anzeiger berichtete über den Karneval in Ellingen: Apropos atemlos: Die sicher heißeste Sitzung stieg in Morsbach-Ellingen. Man mochte fast schon nach dem Aufguss fragen, so warm war's in Morsbachs guter Stube, dem Bürgerhaus von Ellingen. Seit 2009 lädt der Damenelferrat Wendershagen zur Sitzung ein, die Sitzung selbst ist aber schon mehrere Jahrzehnte alt – „und immer sofort ausverkauft“, wie Kerstin Arnold und Anja Weschenbach aus dem Elferrat betonen. Deswegen findet sie pro Session dann auch gleich zweimal statt. 115 Damenherzen schmolzen prompt bei der Premiere dahin, als die Kindergarde der KG Morsbach gestern das Podium erklimm, allen voran das schmucke Tanzpaar Smilla Hannemann und Sandro Straub, beide elf

Jahre alt. „Den kleinen Tänzern sehe ich doch so gerne zu“, schwärmte etwa Christa Vogel, die aus Reichshof-Odenspiel kommt und dem Ellinger Karneval seit 20 Jahren die Treue hält. Mit sieben Freundinnen war die Seniorin diesmal dabei und erlebte etwa, wie Präsidentin Roswitha Huhn selbst in die Bütt stieg und von ihrem Fitnessprogramm erzählte: Seitdem ihr Enkel auf der Welt ist, muss die Oma eben flott sein. „Das hier, das ist Karneval im Wohnzimmer“, erklärt Kerstin Arnold das Erfolgsrezept. Natürlich ist alles hausgemacht. Auch Morsbachs Prinz Rolf I. genoss das Bad in der Menge sichtlich und versprach, am Abend jede Dame im Morsbacher Festzelt persönlich zu begrüßen. Klarer Fall, dass ein dreifaches „Wennerschen deheem!“



diesen Körpereinsatz belohnte. (höh)

Die Kindergarden der KG Morsbach zeigten bei der Sitzung des Damenelferrats Wendershagen ihr Können. (Foto: Hillenbach(3)/Hoene)



Stimmungshoch im tiefen Süden

Oberberg-aktuell (fk/12.02.2015-22:10)

Morsbach/Reichshof - Der Ruf "Wennerschen deheem" ließ das Bürgerhaus in Ellingen erbeben - In der Wildberger Glück-auf-Halle bekam das "starke" Geschlecht sein Fett weg und groß gefeiert wurde selbstverständlich auch.

Im idyllischen und sonst so ruhigen Örtchen **Morsbach-Ellingen** platzte das Bürgerhaus wieder einmal aus allen Nähten, denn der Damenelferrat Wenderhagen hatte zur traditionellen Weiberfastnachtssitzung geladen. Rund 150 jecke Wiever saßen, standen, schunkelten und tanzten dicht an dicht im Bürgerhaus. Kleine und große Anekdoten aus dem Leben hatten die Damen um die Vereinsvorsitzende Roswitha Huhn zusammengetragen und ein volles Programm auf die Beine gestellt.

Flotten Schrittes walkte Roswitha Huhn mit Nordic-Walking-Stöcken bewaffnet auf die Bühne. „Das

hätte ich mir im Leben nicht träumen lassen“, erzählte „Oma“ Roswitha. Als ihr erstes Enkelkind geboren wurde, sagte ihr Mann, sie müssten sich fit machen. Als erstes kaufte Opa Reiner Rollerblades. Oma landete in der Hecke und hatte blaue Flecken, doch Rollerblade-Opa musste sechs Wochen im Streckbett verbringen. Als Geschwisterchen wünschte sich Enkel Justus ein Feuerwehrauto mit Drehleiter, „wenn's der Mama nicht zu schwer wird“. Beim Zähneputzen zur Nacht erklärte die Oma: „Ich und meine Zähne schlafen schon länger getrennt.“ Dass Tomatenmark eine Alternative zu Puder-Rouge ist, Margarine zur Gesichtspflegecreme und Maggi zum Parfüm, demonstrierten Kerstin Arnold und Lydia Müller. Yogastunde, Modenschau und vieles mehr nahmen die Damen aufs Korn. Der Beifall zeigte, dass viele das eine oder andere auch selbst erlebt hatten.



Margarine statt Spezial-Hautcreme – eine günstige Alternative.

Besuch erhielten die jecken Weiber vom Morsbacher Prinz Rolf I. mit Gefolge und dem Denklinger Dreigestirn Prinz Eric I., Bauer Calli und ihrer Lieblichkeit Jungfrau Tabea. Es ginge das Gerücht, die Bühne wäre unterbaut worden, scherzte Bauer Calli, schließlich seien sie ja das schwergewichtigste Dreigestirn des Universums - nach Präsident Hansi Welter. „Es wurde extra eine

neue für dich gebaut“, konterte Roswitha Huhn schmunzelnd. Das Bürgerhaus bebte, als dann alle gemeinsam zu den Sessionsliedern tanzten und schunkelten. „Ihr habt zwar den kleinsten Saal, aber die größte Stimmung!“ rief Prinz Eric I. ein dreifaches „Wennerschen deheem!“ auf den Damenelferrat Wenderhagen.

Weitere Fotos von „Oberberg-aktuell“ ►







Ein „Selfie“ der diesjährigen Dorfputzer



Leider hat sich im Ortsteil Niederellingen sonst niemand am diesjährigen Dorfputz beteiligt. In Oberellingen haben Hubert und Nils die Haltestelle gesäubert. Leider, leider gab's auch keine Erbsensuppe mit Würstchen.

Schade ☹️☹️☹️

Dorfgemeinschaft
Ellingen

www.ellingen-morsbach.de



An alle Ellingerinnen und Ellinger !

Hiermit laden wir alle recht herzlich ein
mit zu helfen und mit zu feiern beim

Osterfeueraufbau auf dem Dorfplatz am Samstag, 4. April ab 10 Uhr

Am Ostersonntag treffen wir uns dann alle
gegen 20 Uhr am
Osterfeuer

Anschließend gibt es im Casino wie immer Ostereier und Getränke zum Spendentarif.

Bis dahin eine gute Zeit

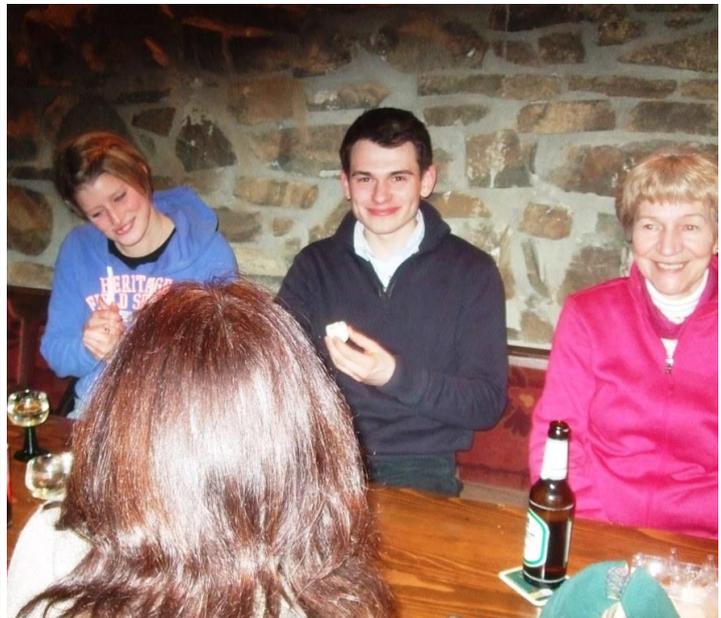
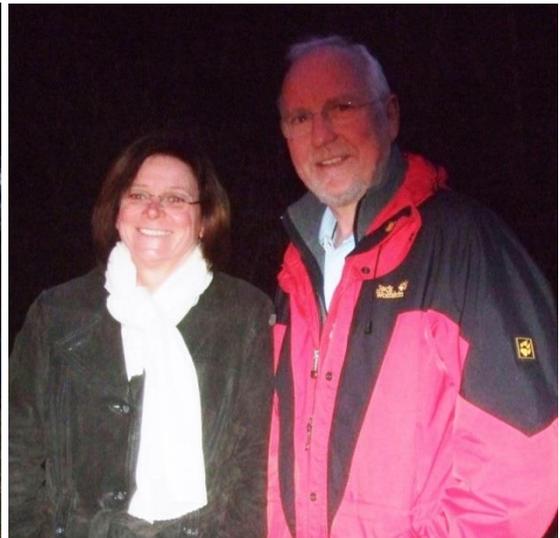
DORFGEMEINSCHAFT ELLINGEN



Jochen hatte fast ganz allein ein ansehnliches Osterfeuer aufgebaut









Ein schöner Abend !

Am Ostermontag zelebrierte Pfarrer Tobias Zöller die sehr gut besuchte Ostermesse mit Segnung des Osterwassers und der Osterkerze.



Besonders erwähnenswert der sehr dekorative Altarschmuck von Angelika Stricker !